

Pit-Pat Minigolf im Billard-Format

Für die einen ist es Freiluft-Billard, für die anderen Minigolf auf Tischen. Pit-Pat – so nennt sich der Freizeit-Geschicklichkeitssport, bei dem Billard auf Minigolf trifft. Mit einem Billard-Queue müssen auf etwa drei Meter langen Tischen verschiedene Hindernisse um- und ausgespielt werden.

Stand: 28.03.2014



Eines ist Pit-Pat auf jeden Fall: Ein Erholungssport zum Abschalten, genau richtig für sonnige Frühlingstage. Es geht nicht um Ausdauer und Kraft, sondern Konzentration und Hand-Auge-Koordination sind gefragt.



Der kleine Ball muss mit dem Queue präzise ins Ziel gestoßen werden

Grundsätzlich ist Pit-Pat ein Spiel für jedermann. Einzige Einschränkung: Weil die Tische rund einen Meter hoch sind, sollten Kinder mindestens 1,20 Meter groß sein. Für ältere Menschen ist es sogar angenehmer als Minigolf, da man sich nicht bücken muss. Die Bälle sind deutlich weicher und leichter als beim Minigolf, man kann sie deswegen auch mit deutlich mehr Effet spielen.

Billardspieler sind am Pit-Pat-Tisch im Vorteil. Die Stoß-Bewegung ist dieselbe, ebenso die Handstellung, bei der eine lockere Faust mit abgestrecktem Daumen gebildet wird. Was außerdem für Pit-Pat spricht: Die Anstehzeiten sind deutlich kürzer als beim Minigolf. Ausprobieren lässt es sich auf einem Großteil der Minigolfanlagen in Bayern.

Beitrag: Patrick Schmid